

Inhalt

Übersicht über das Therapieprogramm für Kinder und Jugendliche mit Angst- und Zwangsstörungen (THAZ)	9
Kapitel 1: Grundlagen	12
1.1 Soziale Angst im Kindes- und Jugendalter	12
1.2 Klassifikation und Symptomatik der sozialen Phobie	14
1.3 Differenzialdiagnostische Abgrenzung	16
1.4 Epidemiologie und Verlauf	19
1.5 Ätiologie und Aufrechterhaltung	22
1.6 Komorbidität	27
1.7 Kognitiv-behaviorale Therapieprogramme zur Behandlung von sozialer Phobie im Kindes- und Jugendalter	27
1.8 Evaluation des Manuals THAZ – Soziale Ängste	32
1.9 Zusammenfassung des aktuellen Forschungsstandes	35
Kapitel 2: Diagnostik von sozialen Ängsten	39
2.1 Störungsspezifische Diagnostik	40
2.1.1 Exploration des Kindes – Wie identifiziere ich die angstausslösenden Situationen?	40
2.1.2 Exploration der Bezugspersonen	44
2.1.3 Symptom- und Verhaltensanalyse	45
2.1.4 Diagnose-Checklisten und diagnostische Interviewverfahren	46
2.1.5 Fragebogenverfahren	47
2.1.6 Verhaltensbeobachtungen und Rollenspiele	48
2.2 Diagnostik komorbider Störungen	49
2.2.1 Diagnostik komorbider Ängste	49
2.2.2 Diagnostik weiterer komorbider Störungen	50
2.3 Leistungsdiagnostik	51
2.4 Verlaufskontrolle	51
Kapitel 3: Kognitiv-behaviorales Manual zur Behandlung von sozialen Ängsten bei Kindern	53
3.1 Übersicht über das multimodale Behandlungskonzept und allgemeine Therapieprinzipien	53
3.2 Kindzentrierte Interventionen	61
3.2.1 Bausteine K-K: Kindzentrierte psychoedukative und kognitive Interventionen	61
Baustein K-K1 Informationen über Angst	62
Baustein K-K2 Manifestationsformen der Angst: Die drei Gesichter der Angst	65
Baustein K-K3 Behandlungsziele: Das möchte ich schaffen	67
Baustein K-K4 Entwicklung eines Störungskonzeptes: Wie kann ich meine Angst überwinden?	69
Baustein K-K5 Behandlungsplanung: Mach dir Mut mit KATI	72
Baustein K-K6 Angstgedanken erkennen und kognitiv umstrukturieren: Angstgedanken und Angst-Killergedanken	75
Baustein K-K7 Stärken und Schwächen: Was kann ich gut? Was kann ich nicht so gut?	79

Inhalt

3.2.2	Bausteine K-B: Kindzentrierte behaviorale Interventionen	82
	Baustein K-B1 Basisfertigkeiten sozial kompetenten Verhaltens	85
	Baustein K-B2 Soziale Kompetenzen zur Aufnahme und Aufrechterhaltung sozialer Kontakte	87
	– Grüßen	87
	– Freude ausdrücken	89
	– Gespräche führen	90
	– Kontakte zu fremden Erwachsenen	92
	– Jemanden etwas fragen oder eine Bitte stellen	93
	– Telefonieren	95
	– Sich anderen Gruppen anschließen	96
	– Freundschaften schließen und aufrechterhalten	99
	– Integration in natürliche Gruppen	101
	Baustein K-B3 Konfliktlösekompetenzen	104
	– Einen Gefallen ablehnen, „Nein“ sagen	105
	– Forderungen stellen, eigene Rechte durchsetzen	106
	– Ärger ausdrücken	108
	– Sich wehren	109
3.2.3	Bausteine K-E: Kindzentrierte emotional-physiologische Interventionen	114
	Baustein K-E1 Durchführung von Expositionsübungen: Kontakt zu fremden Erwachsenen bekommen	117
	Baustein K-E2 Durchführung von Expositionsübungen: Kontakt zu fremden Kindern aufnehmen	120
	Baustein K-E3 Durchführung von Expositionsübungen: Kontakt zu bekannten Kindern bekommen und sich in der Schule melden	121
3.3	Elternzentrierte Interventionen	124
3.3.1	Bausteine E-K: Elternzentrierte kognitive und psychoedukative Interventionen	124
	Baustein E-K1 Informationen über Angst und Entwicklung eines gemeinsamen Störungskonzeptes	124
	Baustein E-K2 Behandlungsziele und Behandlungsplan	128
	Baustein E-K3 Modifikation dysfunktionaler elterlicher Kognitionen	131
	Baustein E-K4 Stärken und Schwächen Ihres Kindes	134
3.3.2	Bausteine E-B: Elternzentrierte behaviorale Interventionen	137
	Baustein E-B1 Anleitung zu einem unterstützenden Erziehungsverhalten im Umgang mit den Ängsten des Kindes	137
	Baustein E-B2 Anleitung zur Exposition und Hilfe bei der Erstellung von Verstärkerplänen	140
Kapitel 4: Kooperation mit Lehrkräften und Interventionen in der Schule		144
Kapitel 5: Fallbeispiele		146
5.1	Fallbeispiel Julian (9 Jahre, soziale Angststörung ohne komorbide Störungen)	146
5.2	Fallbeispiel Leon (9 Jahre, soziale Angststörung mit komorbider Symptomatik)	149
Literatur		153
Anhang		160
Übersicht über die Materialien auf der CD-ROM		160